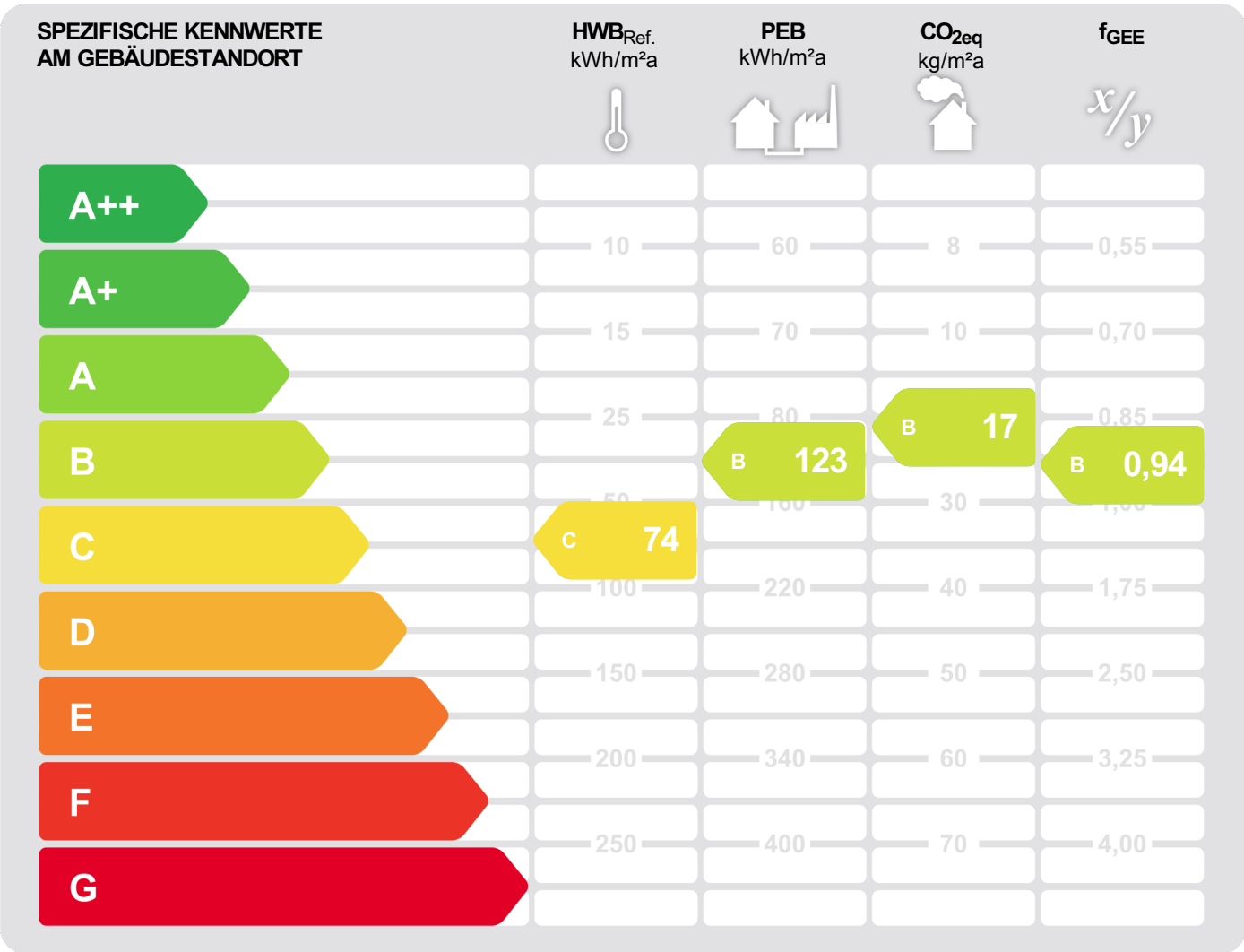


# Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

## EA-Nr. 86810-2

<b>BEZEICHNUNG</b>	Landhaus Bregenz   Sanierungsetappe 4	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude (-teil)	Landhaus Bregenz	Baujahr	1978
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Letzte Veränderung	ca. 2025
Straße	Römerstraße 15	Katastralgemeinde	Bregenz
PLZ, Ort	6900 Bregenz	KG-Nummer	91103
Grundstücksnr.	309/4	Seehöhe	398



**HWB<sub>Ref.</sub>:** Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur zu halten. Dabei werden etwaige Erträge aus Wärmerückgewinnung raumluftechnischer Anlage nicht berücksichtigt.

**NEB (Nutzenergiebedarf):** Energiebedarf welcher in Räumen und an den Entnahmestellen für Warmwasser rechnerisch bereitgestellt werden muss.

**EEB:** Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) zuzüglich der Verluste des haustechnischen Systems, aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung – abzüglich allfälliger anrechenbarer Energieerträge (z.B. therm. Solar-, Photovoltaikanlage, Umweltwärme). Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Klima- & Nutzerverhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.

**CO<sub>2eq</sub>:** Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **äquivalente Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase) für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.

**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort wieder. Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information und können in Abhängigkeit von der tatsächlichen Nutzung erheblich abweichen.



# Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

## EA-Nr. 86810-2



### GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	20141,5 m <sup>2</sup>	Heiztage	266	LEK <sub>T</sub> -Wert	39,68
Bezugsfläche	16113,2 m <sup>2</sup>	Heizgradtage 14/22	3546	Bauweise	mittelschwer
Brutto-Volumen	82358,7 m <sup>3</sup>	Klimaregion	West (W) <sup>1</sup>	Art der Lüftung	Mischsystem
Gebäude-Hüllfläche	25335,3 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-11,0 °C	Solarthermie	keine
Kompaktheit AV	0,31 m <sup>-1</sup>	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	Photovoltaik	65,5 kWp <sup>2</sup>
charakteristische Länge	3,25 m	mittlerer U-Wert	0,69 W/m <sup>2</sup> K		

### ENERGIEBEDARF <sup>3</sup> AM STANDORT



Category	NEB (kWh / a)	EEB (kWh / a)	PEB (kWh / a)	CO <sub>2eq</sub> (kg / a)
<b>Beleuchtung und Betrieb</b> Netzbezug, Photovoltaik		819.191	1.335.282	185.956
<b>Warmwasser</b> Strom-direkt	48.763	177.854	289.902	40.373
<b>Raumwärme</b> Solewärmepumpe	1.475.656	495.430	807.551	112.463
<b>Gesamt</b>	<b>1.524.419</b>	<b>1.492.475</b>	<b>2.432.735</b>	<b>338.792</b>

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

### ERSTELLT

EA-Nr.	86810-2
GWR-Zahl	
Ausstellungsdatum	02.10.2025
Gültigkeitsdatum	02.10.2035
Rechtsgrundlage	BTV LGBNr. 67/2021 i.V.m BEV LGBNr. 68/2021 - ab 01.01.2024

ErstellerIn vdk bauphysik gmbh  
Marktstraße 3, 6971 Hard

Unterschrift

**VDK**  
VDR Bauphysik GmbH  
Marktstraße 3, 6971 Hard, AT  
office@vdk-bauphysik.at

<sup>1</sup> maritim beeinflusster Westen <sup>2</sup> Peakleistung der PV-Anlage unter Standard-Testbedingungen in KWP. <sup>3</sup> Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m<sup>2</sup>a, kg/m<sup>2</sup>a bzw. kWh/a, kg/a auf Ebene von EEB, PEB und CO<sub>2eq</sub> beinhalten jeweils die zugehörige Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage (ST) und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Ebenso Umweltwärmeerträge beim Einsatz von Wärmepumpensystemen. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Es werden nur Bereitstellungssysteme angezeigt, welche einen nennenswerten Beitrag beisteuern. Können aus Platzgründen nicht alle Bereitstellungssysteme dargestellt werden, so wird dies durch "u.A." (und Andere) kenntlich gemacht. Weitere Details sind dem technischen Anhang zu entnehmen.

### ERGÄNZENDE INFORMATIONEN / VERZEICHNIS

#### ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Anforderungen	größere Renovierung	Anforderungen, welche für ein etwaiges baurechtliches Verfahren einzuhalten sind.
Umsetzungsstand	Ist-Zustand	Kennzeichnet den Stand der Umsetzung eines Gebäudes zum Zeitpunkt der Ausstellung des Energieausweises.
Hintergrund der Ausstellung	andere Gründe <small>Auswahlmöglichkeiten: Baurechtliches Verfahren, Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe), Aushangpflicht, Sanierungsberatung, Wohnbauförderung, Energieförderung, Installation / Ersetzung / Modernisierung gebäudetechn. Systeme, andere Gründe</small>	
Berechnungsgrundlagen	Der vorliegende Energieausweis wurde nach den zum Berechnungszeitpunkt gültigen Richtlinien und der aktuellen Bautechnikverordnung erstellt. Die Geometrie und die Aufbauten der warmen Gebäudehülle sind aus den vom planenden Architekten übermittelten Planunterlagen, Planstand April - September 2025 entnommen. Die Bauteilaufbauten wurden ggf. so optimiert (Erhöhung Dämmstärke, abweichender Dämmtyp, etc.), dass die mindesterforderlichen U-Werte und die Anforderung an den Heizwärmebedarf erreicht werden. Die sanierten Fenster verfügen über ein Sonnenschutzglas - g-Wert wurde lt. Angaben Bauleitung übernommen. Für die Haustechnik wurden die Angaben des Auftraggebers (per Mail übermittelt am 25.09.20205) herangezogen. <small>Gewährleisten insbesondere im Falle eines Bauverfahrens einen eindeutigen Bezug zu einem definierten Planstand.</small>	

Weitere Informationen zu kostenoptimalem Bauen finden Sie unter [www.vorarlberg.at/energie](http://www.vorarlberg.at/energie)

#### GEBÄUDE BZW. GEBÄUDETEIL WELCHES/R IM ENERGIEAUSWEIS ABGEBILDET WIRD

Baukörper	Alleinstehender Baukörper	<small>Auswahlmöglichkeiten: Alleinstehender Baukörper, zonierter Bereich des Gesamtgebäudes, Zubau an bestehenden Baukörper</small>
Beschreibung des Gebäude(teils)	<small>Ausführliche Beschreibung des berechneten Gebäudes bzw. -teiles in Ergänzung zur Kurzbeschreibung auf Seite 1 des Energieausweises.</small>	
Allgemeine Hinweise	Durch eine abweichende Umsetzung der angeführten Bauteile der thermischen Gebäudehülle können sich die Ergebnisse stark verändern, es kann ebenso dazu führen, dass die geforderten gesetzlich oder fördertechnisch vorgeschriebenen Anforderungen nicht erreicht werden. Die tatsächliche Umsetzung und Ausführung der im Energieausweis angegebenen Konstruktionen werden vom Energieausweisersteller nicht geprüft. Sollten Änderungen in der Ausführung auftreten, ist der Energieausweisersteller zu informieren um die Änderungen in der Berechnung nachzuführen. Die Energieausweisberechnung dient vorrangig dem Nachweis der Anforderungen des Baurechts und bietet eine Vergleichsmöglichkeit von Gebäuden. Die Berechnung wird mit normierten Randbedingungen (Raumtemperatur, Standortklima, Luftwechsel,...) durchgeführt, weshalb die Berechnungsergebnisse vom tatsächlichen Endenergieverbrauch stark abweichen können. Es wird darauf hingewiesen, dass die vorliegende Energieausweisberechnung nicht als bauphysikalische Begutachtung (keine Überprüfung des Feuchte- und Schallschutzes) gilt. Für auftretende Schäden oder Beeinträchtigungen wie z.B. durch Kondensat oder Schimmel wird ausdrücklich keine Haftung übernommen. Die Bauteilaufbauten sind im Zuge der Detailplanung bauphysikalisch zu überprüfen! <small>Wesentliche Hinweise zum Energieausweis.</small>	

#### GESAMTES GEBÄUDE

Beschreibung	Landhaus Bregenz nach Sanierung (Bauetappe 4) <small>Beschreibung des gesamten Gebäudes (inklusive der nicht berechneten Teile).</small>	
Nutzeneinheiten	0	Anzahl der Nutzeneinheiten im gesamten Gebäude.
Untergeschosse	2	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil der Brutto-Grundfläche unter dem Geländeniveau liegt.
Obergeschosse	8	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil über dem Geländeniveau liegt.

### KENNZAHLEN FÜR DIE AUSWEISUNG IN INSERATEN

HWB<sub>Ref,SK</sub>

Der spezifische Heizwärmebedarf (HWB) und der Faktor für die Gesamtenergieeffizienz (fGEE) sind laut dem Energieausweisvorlage Gesetz 2012 bei In-Bestand-Gabe (Verkauf und Vermietung) verpflichtend in Inseraten anzugeben. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Standortklima.

f<sub>GEE,SK</sub>

### KENNZAHLEN FÜR DIVERSE FÖRDERUNGEN

O13

Ökoindikator des Gebäudes (Bilanzgrenze ) bezogen auf die konditionierte Bruttogrundfläche. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.

### ENERGIEAUSWEIS-ERSTELLENDEN PERSON

#### Kontaktdaten

Ing. Devich-Künz Veronika M.Eng.  
vdk bauphysik gmbh  
Marktstraße 3  
6971 Hard  
Telefon: +43 681 10274054  
E-Mail: veronika@vdk-bauphysik.at  
Webseite: [www.vdk-bauphysik.at](http://www.vdk-bauphysik.at)

Daten der Energieausweis-Erstellenden Person für die einfache Kontaktaufnahme.

#### Berechnungsprogramm

ArchiPHYSIK, Version 25.0.35

Berechnungsprogramm- und version mit dem der Energieausweis erstellt wurde.

### VERZEICHNIS

1.1 - 1.6	<b>Seiten 1 und 2 Ergänzende Informationen / Verzeichnis</b>
2.1 - 2.2	<b>Anforderungen Baurecht</b>
3.1 - 3.16	<b>Bauteilaufbauten</b>
4.1 - 4.1	<b>Empfehlungen zur Verbesserung</b>
5.1	<b>Dokumentation gem. BEV 68/2021 §1 Abs. 3 lit. g bzw. lit. h</b>
6.1	<b>Seite 2 gem. OIB Layout.</b>

### ANHÄNGE ZUM EA:

A1	<b>A. Anhang</b>
----	------------------

Alle Teile des Energieausweises sind über die Landesplattform zum Energieausweis einsehbar:  
[https://eawz.at/eaw/ansehen/86810\\_2/5HVV2BDL](https://eawz.at/eaw/ansehen/86810_2/5HVV2BDL)



### 2. ANFORDERUNGEN BAURECHT – BTV, 6. Unterabschnitt - Energieeinsparung und Wärmeschutz, Elektromobilität

#### ZUSAMMENFASSUNG

Anforderungen	größere Renovierung	Welches Anforderungspaket ist für das (Bau)vorhaben gem. BTV VlbG. einzuhalten?
Hintergrund der Ausstellung	andere Gründe	Auswahlmöglichkeiten: Baurechtliches Verfahren, Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe), Aushangpflicht, Sanierungsberatung, Wohnbauförderung, Energieförderung, Installation / Ersetzung / Modernisierung gebäudetechn. Systeme, andere Gründe
Sämtliche Anforderungen zum Thema Energieeinsparung und Wärmeschutz, Elektromobilität	<b>einzelne Anforderungen benötigen Aufmerksamkeit</b> ⚠	Sämtliche baurechtliche Anforderungen in Vorarlberg gem. BTV, 6. Unterabschnitt "Energieeinsparung und Wärmeschutz, Elektromobilität" sind durch Anwendung von praxisbewährten Lösungen sind zu erfüllen. Insbesondere jene Angaben, welche mit einem gelben Dreieck markiert sind, benötigen besonderes Augenmerk und Beurteilung im Rahmen des Bauverfahrens.

#### ANFORDERUNGEN AN GRÖßERE RENOVIERUNGEN

##### Kennzahlen

	Soll	Ist	Anforderung		
LEK	26,00 -	39,68 -	nicht erfüllt	⚠	Die Anforderung an den LEK-Wert bei größerer Renovierung von Nicht-Wohngebäuden gemäß BTV §41 Abs. (6) wurde nicht erfüllt. Eine Baubewilligung ist bei "Nichterfüllung" nur auf Basis einer Ausnahmegenehmigung gemäß BTV §48 bzw. §49 durch die Baubehörde möglich.
PEB <sub>RK</sub> *	190,00 kWh/m <sup>2</sup> a	91,34 kWh/m <sup>2</sup> a	erfüllt		Die Anforderung an den Primärenergiebedarf bei größerer Renovierung von Nicht-Wohngebäuden gemäß BTV §41 Abs. (6) wurde rechnerisch nachgewiesen. Dieser Wert ergibt sich aus dem Nutzungsprofil „Bürogebäude“ auf Basis einer fiktiven kond. Brutto-Grundfläche bei 3m Geschosshöhe.
CO <sub>2eq</sub> <sub>RK</sub> *	28,00 kg/m <sup>2</sup> a	12,72 kg/m <sup>2</sup> a	erfüllt		Die Anforderung an die äquivalenten Kohlendioxidemissionen bei größerer Renovierung von Nicht-Wohngebäuden gemäß BTV §41 Abs. (6) wurde rechnerisch nachgewiesen. Dieser Wert ergibt sich aus dem Nutzungsprofil „Bürogebäude“ auf Basis einer fiktiven kond. Brutto-Grundfläche bei 3m Geschosshöhe.

##### wärmeübertragende Bauteile

Anforderungen	vollständig erfüllt	Die Anforderungen an wärmeübertragende Bauteile gemäß BTV - §41a, OIB-RL6 (Ausgabe April 2019) - Pkt. 4.4.2, 4.4.3 und 4.7 sowie BEV - §1 Abs.(3) lit. c & d ist im Zuge der Ausführung vom Bauherrn oder einem befähigten Vertreter zu beachten bzw. zu erfüllen. Detaillierte Informationen zu den Bauteilen finden Sie im Abschnitt "Bauteilaufbauten".
---------------	---------------------	--

##### Energieträger, gebäudetechnische Systeme, sommerlicher Wärmeschutz

Einsatz hocheffizienter alternativer Energiesysteme	erfüllt (Wärmepumpensystem)	Die Anforderung gemäß BTV §41, Abs. (7) bzw. Abs. (8) ist erfüllt, da ein hocheffizientes alternatives Energiesystem gemäß OIB-RL 6 (Ausgabe April 2019), Punkt 5.1.2 eingesetzt wird. Mindestens 80% des erforderlichen Wärmebedarfs für Raumheizung und Warmwasser wird durch ein Wärmepumpensystem gedeckt.
erneuerbarer Anteil	erfüllt (Wärmebedarf zu mind. 80% mittels WP gedeckt)	Die Anforderung gemäß OIB-RL 6 (Ausgabe April 2019), Punkt 5.2 "Anforderung an den erneuerbaren Anteil" ist erfüllt. Der erforderliche Wärmebedarf für Raumheizung und Warmwasser wird mindestens zu 80% durch ein Wärmepumpensystem unter Einhaltung der Anforderungen an den hierfür geltenden maximal zulässigen Heizenergiebedarf gedeckt.
Wärmerückgewinnung	nicht erfüllt (erneuert) ⚠	Die Anforderung gemäß OIB-RL 6 (Ausgabe April 2019), Punkt 4.13 "Wärmerückgewinnung" wird nicht erfüllt. Eine Baubewilligung ist bei "Nichterfüllung" nur auf Basis einer Ausnahmegenehmigung gemäß BTV §48 bzw. §49 durch die Baubehörde möglich.
Sommerlicher Wärmeschutz	erfüllt (Nachweis geführt)	Die Anforderung an den sommerlichen Wärmeschutz gemäß OIB-RL 6 (Ausgabe April 2019), Punkt 4.9.2 bei größerer Renovierung von Nicht-Wohngebäuden wurde mit dem Nachweis über den außeninduzierten Kühlbedarf KB* rechnerisch erfüllt.

##### weitere Anforderungen

Empfehlungen zur Verbesserung	erfüllt (liegen bei)	Gemäß OIB-RL 6 (Ausgabe April 2019), Punkt 6 hat ein EA Empfehlungen von Maßnahmen zur Verbesserung zu enthalten (ausgenommen bei Neubauten und für den Fall, dass die Anforderungen an die größere Renovierung bereits erfüllt wurden), deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduzieren und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig sind. Alternativ kann die Erfüllung auch über einen Renovierungsausweis erfolgen. Die Empfehlung zu Maßnahmen, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert, finden Sie in Kapitel 4 des EAs.
-------------------------------	----------------------	--

Vermeidung schadensbildende Kondensation und Risiko zur Schimmelbildung	ist einzuhalten	Die Anforderungen gemäß OIB Richtlinie 6 (Ausgabe April 2019), Punkt 4.8 "Schadensbildende Kondensation und Risiko zur Schimmelbildung" sind bei Neubau von Gebäuden und Gebäudeteilen in Abhängigkeit von deren Nutzung einzuhalten. Die Erfüllung der Anforderung ist primär von der Planungs- und Umsetzungsqualität abhängig.
Gebäudetechnische Systeme	ist einzuhalten	Die Anforderungen gemäß BTV §41c "Gebäudetechnische Systeme" sind einzuhalten.
Bewertung und Dokumentation	ist einzuhalten	Die Anforderungen gemäß BTV §41d "Bewertung und Dokumentation" sind einzuhalten.
EA bei Gebäuden mit starkem Publikumsverkehr	ist einzuhalten	Die Anforderungen gemäß BTV §42 "EA bei Gebäuden mit starkem Publikumsverkehr" sind einzuhalten.
Elektromobilität	ist einzuhalten	Die Anforderungen gemäß BTV §42a "Elektromobilität" sind einzuhalten.

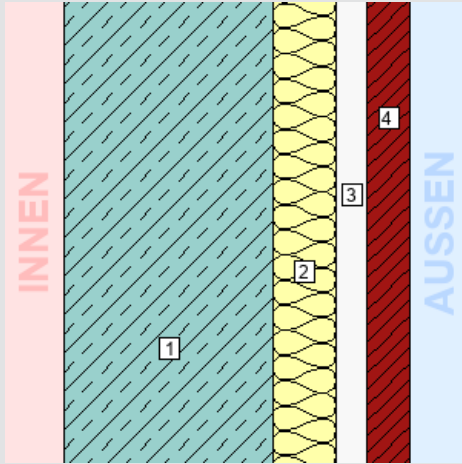
### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 1/13

#### AW STEINFASSADE

WÄNDE gegen Außenluft

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 3.949,19 m<sup>2</sup> (15,59% der Hüllfläche)



**Schicht**

von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)

	d	λ	R
	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Stahlbeton	20,00	2,500	0,08
2. Steinwolle MW-W (25 < roh <= 40 kg/m <sup>3</sup> )	6,00	0,043	1,40
3. Luft steh., W-Fluss horizontal 25 < d <= 30 mm	3,00	*1	*1
4. Naturstein (R=2600)	4,00	*1	*1
<i>R<sub>Se</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,13
<b>Gesamt</b> (über alle abgebildeten Schichten)	<b>33,00</b>		<b>1,74</b>

07\_01\_27

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,58 W/m<sup>2</sup>K**

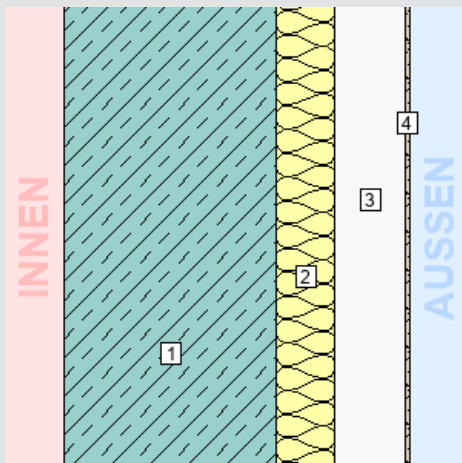
<sup>1</sup>Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

#### AW PANEEL

WÄNDE gegen Außenluft

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 1.667,17 m<sup>2</sup> (6,58% der Hüllfläche)



**Schicht**

von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)

	d	λ	R
	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Stahlbeton	21,50	2,500	0,09
2. Steinwolle MW-W (25 < roh <= 40 kg/m <sup>3</sup> )	6,00	0,043	1,40
3. Luft steh., W-Fluss horizontal 65 < d <= 70 mm	7,00	*1	*1
4. Blech	0,05	*1	*1
<i>R<sub>Se</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,13
<b>Gesamt</b> (über alle abgebildeten Schichten)	<b>34,55</b>		<b>1,74</b>

07\_02\_47

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,57 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup>Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

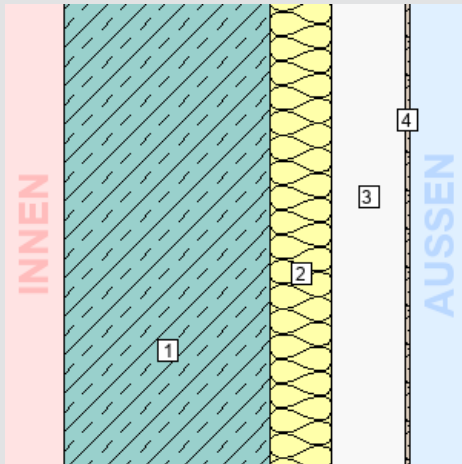
### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 2/13

#### AW PANEEL

WÄNDE gegen Außenluft

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 226,93 m<sup>2</sup> (0,90% der Hüllfläche)



#### Schicht

von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)

Schicht	d	λ	R
	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,13
1. Stahlbeton	20,00	2,500	0,08
2. Steinwolle MW-W (25 < roh <= 40 kg/m <sup>3</sup> )	6,00	0,043	1,40
3. Luft steh., W-Fluss horizontal 65 < d <= 70 mm	7,00	*1	*1
4. Blech	0,05	*1	*1
<i>R<sub>Se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,13
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>33,05</b>		<b>1,74</b>

07\_02\_49

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,58 W/m<sup>2</sup>K**

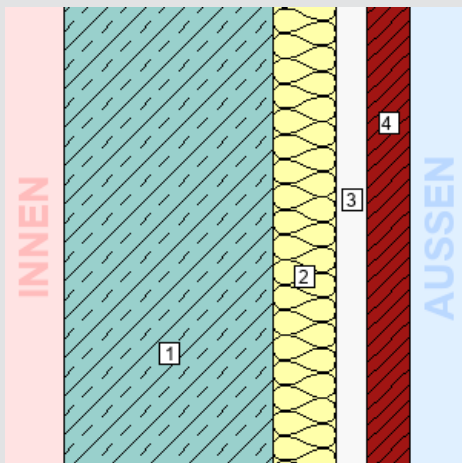
<sup>1</sup>Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

#### AW STEINFASSADE

WÄNDE gegen Außenluft

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 755,77 m<sup>2</sup> (2,98% der Hüllfläche)



#### Schicht

von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)

Schicht	d	λ	R
	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,13
1. Stahlbeton	20,00	2,500	0,08
2. Steinwolle MW-W (25 < roh <= 40 kg/m <sup>3</sup> )	6,00	0,043	1,40
3. Luft steh., W-Fluss horizontal 25 < d <= 30 mm	3,00	*1	*1
4. Naturstein (R=2600)	4,00	*1	*1
<i>R<sub>Se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,13
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>33,00</b>		<b>1,74</b>

07\_01\_27

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,58 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup>Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

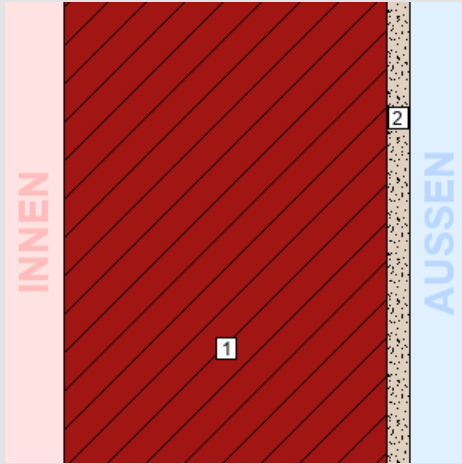
### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 3/13

#### WAND GG UNBEHEIZT (DECKENSPRUNG)

WÄNDE gegen unbeheizte, frostfrei zu haltende Gebäudeteile (ausgenommen Dachräume) sowie gegen Garagen

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 25,47 m<sup>2</sup> (0,10% der Hüllfläche)



#### Schicht

von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)

	d	λ	R
	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Ziegel - Hochlochziegel 1200 kg/m <sup>3</sup>	28,00	0,380	0,74
2. RÖFIX 510 Kalk-Zement-Grundputz	2,00	0,800	0,03
<i>R<sub>Se</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,13
<b>Gesamt</b> (über alle abgebildeten Schichten)	<b>30,00</b>		<b>1,02</b>

07\_01\_33 Detail

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,98 W/m<sup>2</sup>K**

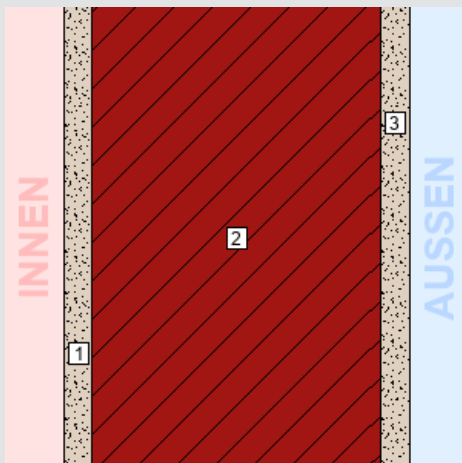
<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

#### WAND GG UNBEHEIZT

WÄNDE gegen unbeheizte, frostfrei zu haltende Gebäudeteile (ausgenommen Dachräume) sowie gegen Garagen

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 35,10 m<sup>2</sup> (0,14% der Hüllfläche)



#### Schicht

von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)

	d	λ	R
	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. RÖFIX 510 Kalk-Zement-Grundputz	2,00	0,800	0,03
2. Ziegel - Hochlochziegel 1200 kg/m <sup>3</sup>	20,00	0,380	0,53
3. RÖFIX 510 Kalk-Zement-Grundputz	2,00	0,800	0,03
<i>R<sub>Se</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,13
<b>Gesamt</b> (über alle abgebildeten Schichten)	<b>24,00</b>		<b>0,84</b>

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

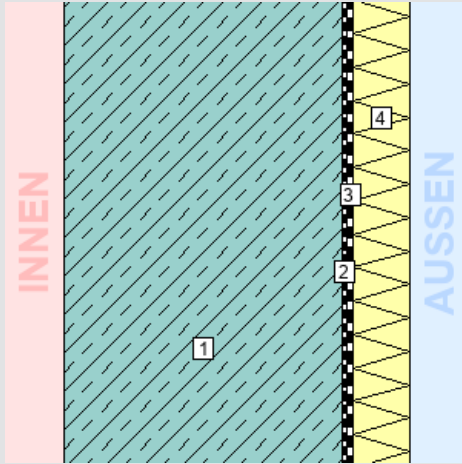
**U-Wert des Bauteils: 1,20 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 4/13

**AW GG ERDREICH**  
WÄNDE erdberührt

**Zustand:** bestehend (unverändert)  
**Bauteilfläche:** 402,38 m<sup>2</sup> (1,59% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,13
1. Stahlbeton	40,00	2,500	0,16
2. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
3. Bitumen	1,00	0,230	0,04
4. Polystyrol XPS, HFKW-geschäumt	8,00	0,032	2,50
<i>R<sub>Se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,00
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>49,10</b>		<b>2,84</b>

06\_01\_01\_05

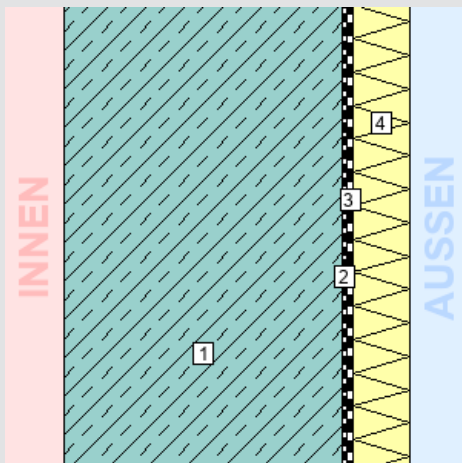
**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,35 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup>Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

**AW GG ERDREICH**  
WÄNDE erdberührt

**Zustand:** bestehend (unverändert)  
**Bauteilfläche:** 855,57 m<sup>2</sup> (3,38% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,13
1. Stahlbeton	40,00	2,500	0,16
2. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
3. Bitumen	1,00	0,230	0,04
4. Polystyrol XPS, HFKW-geschäumt	8,00	0,032	2,50
<i>R<sub>Se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,00
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>49,10</b>		<b>2,84</b>

06\_01\_01\_05

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,35 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup>Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

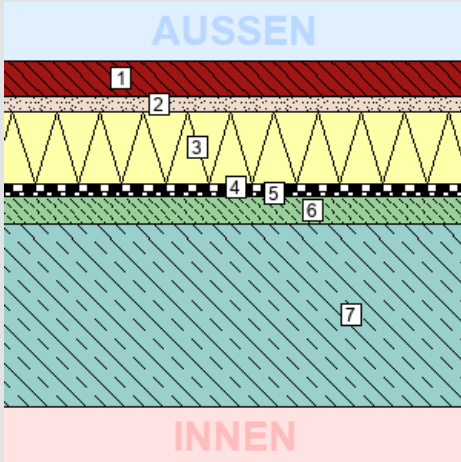
### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 5/13

#### FLACHDACH (TERRASSE)\_BESTAND

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 256,19 m<sup>2</sup> (1,01% der Hüllfläche)



#### Schicht

von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)

Schicht	d cm	λ W/mK	R m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,04
1. Naturstein (R=2600)	5,00	*1	*1
2. Sand, Kies jeweils feucht 20%	2,00	*1	*1
3. Polystyrol EPS 20	10,00	0,038	2,63
4. Bitumen	1,00	0,230	0,04
5. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
6. Normalbeton	4,00	1,710	0,02
7. Stahlbeton	25,00	2,500	0,10
<i>R<sub>si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>47,10</b>		<b>2,94</b>

06\_01\_01\_05 schnitte

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,34 W/m<sup>2</sup>K**

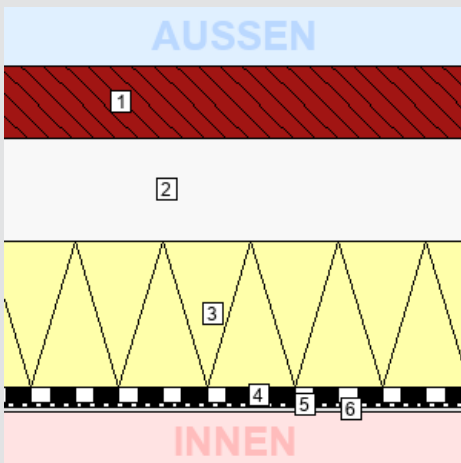
<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

#### FLACHDACH PROFILBLECH

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 605,22 m<sup>2</sup> (2,39% der Hüllfläche)



#### Schicht

von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)

Schicht	d cm	λ W/mK	R m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,04
1. Naturstein (R=2600)	5,00	*1	*1
2. Luft steh., W-Fluss horizontal 65 < d <= 70 mm	7,00	*1	*1
3. Polystyrol EPS 20	10,00	0,038	2,63
4. Bitumen	1,00	0,230	0,04
5. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
6. Stahlblech, verzinkt	0,10	60,000	0,00
<i>R<sub>si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>23,20</b>		<b>2,82</b>

07\_01\_28

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,36 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

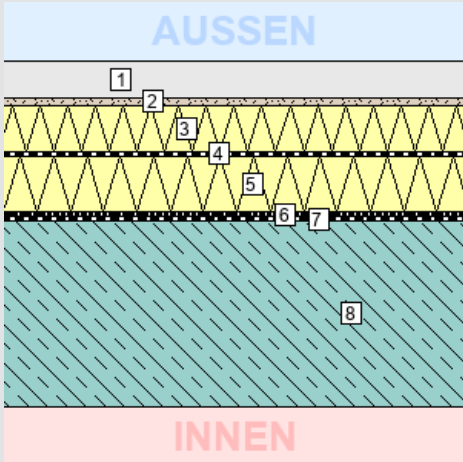
### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 6/13

#### FLACHDACH BEGRÜNT\_SANIERT\_LANDTAGSTRAKT HOCH

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand: instandgesetzt

Bauteilfläche: 195,13 m<sup>2</sup> (0,77% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
1. Betonplatten - Wiedermontage	4,00	2,000	0,02
2. Roofmate MK	0,88	0,220	0,04
3. XPS mit Stufenfalz	5,00	0,036	1,39
4. SUCOflex TB	0,20	0,500	0,00
5. PUR Dämmung - Wiedereinbau	6,00	0,027	2,22
6. Bituminöse Dampfsperre, E-AL-GV-4K Dampfsperrbahn	0,38	0,230	0,02
7. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
8. Betondecke Bestand (Gefälle ca 1%)	20,00	1,350	0,15
<i>R<sub>si</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>36,56</b>		<b>3,98</b>

11.03.2025;gem. ÖBA 2021; Kleinfläche

U-Wert-Anforderung **erfüllt**<sup>1</sup>

0,25 ≤ 0,30 W/m<sup>2</sup>K

U-Wert des Bauteils: **0,25 W/m<sup>2</sup>K**

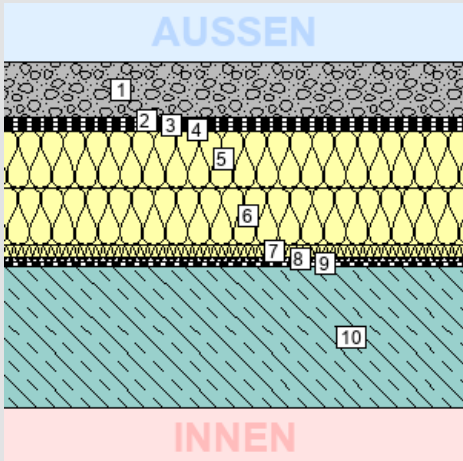
<sup>1</sup> Das Bauteil erfüllt die Anforderung an den U-Wert für neue / instandgesetzte Bauteile lt. BTv §41a (LGBl. 67/2021).

#### FLACHDACH BEGRÜNT\_SANIERT\_LANDTAGSTRAKT

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand: instandgesetzt

Bauteilfläche: 312,00 m<sup>2</sup> (1,23% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
1. Pflanzensubstrat	8,00	*1	*1
2. Polymerbitumen-Dichtungsbahn, E-KV-5	0,50	0,230	0,02
3. Polymerbitumen-Dichtungsbahn, E-KV-5	0,50	0,230	0,02
4. Polymerbitumen-Dichtungsbahn, E-KV-4	0,40	0,230	0,02
5. steinathan 107 ( 80mm)	8,00	0,022	3,64
6. steinathan 107 ( 80mm)	8,00	0,022	3,64
7. FLAPORplus Wärmedämmplatte EPS-W25	1,75	0,029	0,60
8. Bituminöse Dampfsperre, E-AL-GV-4K Dampfsperrbahn	0,38	0,230	0,02
9. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
10. Stahlbeton	20,00	2,500	0,08
<i>R<sub>si</sub></i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>47,63</b>		<b>8,20</b>

11.03.2025;gem. ÖBA 2021

U-Wert-Anforderung **erfüllt**<sup>1</sup>

0,12 ≤ 0,20 W/m<sup>2</sup>K

U-Wert des Bauteils: **0,12 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Das Bauteil erfüllt die Anforderung an den U-Wert für neue / instandgesetzte Bauteile lt. BTv §41a (LGBl. 67/2021).

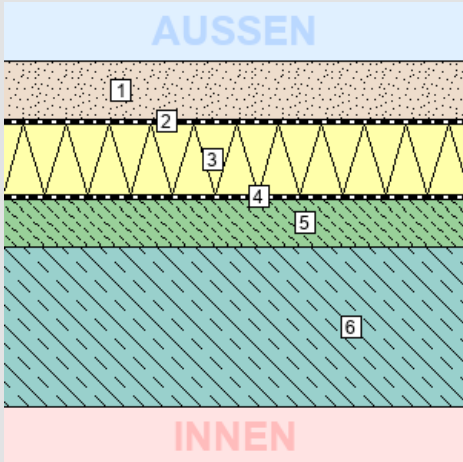
### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 7/13

#### FLACHDACH Ü OG4

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 400,00 m<sup>2</sup> (1,58% der Hüllfläche)



**Schicht**

von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)

Schicht	d cm	λ W/mK	R m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			
1. Sand, Kies jeweils feucht 20%	10,00	*1	*1
2. Vlies (PE)	0,05	*1	*1
3. Polystyrol EPS 20	12,00	0,038	3,16
4. PVC-Dichtungsbahn	0,18	0,140	0,01
5. Normalbeton	8,00	1,710	0,05
6. Stahlbeton	27,00	2,500	0,11
<i>R<sub>si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			
			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>57,23</b>		<b>3,46</b>

06\_01\_01\_05 schnitte

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,29 W/m<sup>2</sup>K**

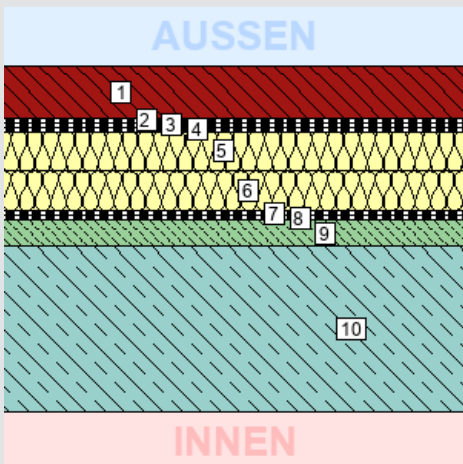
<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

#### FLACHDACH GRABEN (TERRASSE) SANIERT

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

**Zustand:** instandgesetzt

**Bauteilfläche:** 51,27 m<sup>2</sup> (0,20% der Hüllfläche)



**Schicht**

von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)

Schicht	d cm	λ W/mK	R m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			
1. Schüttung (Kies)	8,00	*1	*1
2. Polymerbitumendichtungsbahn, E-KV-5	0,50	0,230	0,02
3. Polymerbitumendichtungsbahn, E-KV-5	0,50	0,230	0,02
4. Polymerbitumendichtungsbahn, E-KV-4	0,40	0,230	0,02
5. steinotheran 107 (60mm)	6,00	0,023	2,61
6. steinotheran 107 (60mm)	6,00	0,023	2,61
7. Bituminöse Dampfsperre, E-AL-GV-4K, DASP	0,38	0,230	0,02
8. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
9. Gefällebeton	4,00	1,710	0,02
10. Stahlbeton	25,00	2,500	0,10
<i>R<sub>si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			
			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>50,88</b>		<b>5,56</b>

Annahme wurde bereits mit saniert 03/25

**U-Wert-Anforderung erfüllt<sup>1</sup>**

0,18 ≤ 0,20 W/m<sup>2</sup>K

**U-Wert des Bauteils: 0,18 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Das Bauteil erfüllt die Anforderung an den U-Wert für neue / instandgesetzte Bauteile lt. BTV §41a (LGBl. 67/2021).

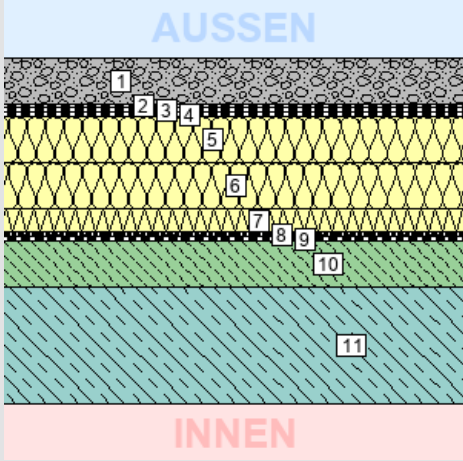
### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 8/13

#### FLACHDACH BEGRÜNT, SANIERT

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand: instandgesetzt

Bauteilfläche: 472,80 m<sup>2</sup> (1,87% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,04
1. Pflanzensubstrat	8,00	*1	*1
2. Polymerbitumen-Dichtungsbahn, E-KV-5	0,50	0,230	0,02
3. Polymerbitumen-Dichtungsbahn, E-KV-5	0,50	0,230	0,02
4. Polymerbitumen-Dichtungsbahn, E-KV-4	0,40	0,230	0,02
5. steinothan 107 ( 80mm)	8,00	0,022	3,64
6. steinothan 107 ( 80mm)	8,00	0,022	3,64
7. FLAPORplus Wärmedämmplatte EPS-W25	4,00	0,029	1,38
8. Bituminöse Dampfsperre, E-AL-GV-4K Dampfsperrbahn	0,38	0,230	0,02
9. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
10. Gefällebeton	8,00	1,710	0,05
11. Stahlbeton	20,00	2,500	0,08
<i>R<sub>si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>57,88</b>		<b>9,01</b>

11.03.2025; über Landtagsfoyer | Etappe 4

U-Wert-Anforderung **erfüllt**<sup>1</sup>

0,11 ≤ 0,20 W/m<sup>2</sup>K

U-Wert des Bauteils: **0,11 W/m<sup>2</sup>K**

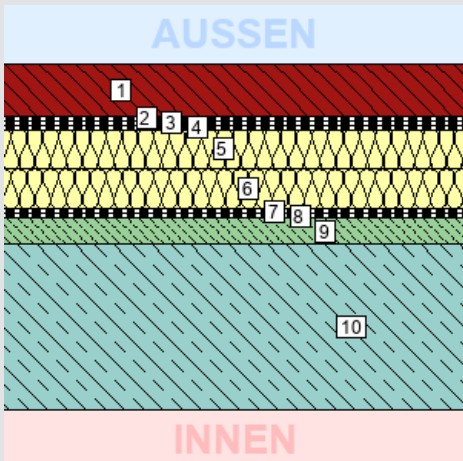
<sup>1</sup> Das Bauteil erfüllt die Anforderung an den U-Wert für neue / instandgesetzte Bauteile lt. BTV §41a (LGBl. 67/2021).

#### FLACHDACH (TERRASSE), SANIERT

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand: instandgesetzt

Bauteilfläche: 720,18 m<sup>2</sup> (2,84% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,04
1. Schüttung (Kies)	8,00	*1	*1
2. Polymerbitumendichtungsbahn, E-KV-5	0,50	0,230	0,02
3. Polymerbitumendichtungsbahn, E-KV-5	0,50	0,230	0,02
4. Polymerbitumendichtungsbahn, E-KV-4	0,40	0,230	0,02
5. steinothan 107 ( 60mm)	6,00	0,023	2,61
6. steinothan 107 ( 60mm)	6,00	0,023	2,61
7. Bituminöse Dampfsperre, E-AL-GV-4K, DASP	0,38	0,230	0,02
8. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
9. Gefällebeton	4,00	1,710	0,02
10. Stahlbeton	25,00	2,500	0,10
<i>R<sub>si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>50,88</b>		<b>5,56</b>

06\_01\_01\_05 schnitte; 11.03.2025 | Balkone 7.OG; Terrasse bei Restaurant

U-Wert-Anforderung **erfüllt**<sup>1</sup>

0,18 ≤ 0,20 W/m<sup>2</sup>K

U-Wert des Bauteils: **0,18 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Das Bauteil erfüllt die Anforderung an den U-Wert für neue / instandgesetzte Bauteile lt. BTV §41a (LGBl. 67/2021).

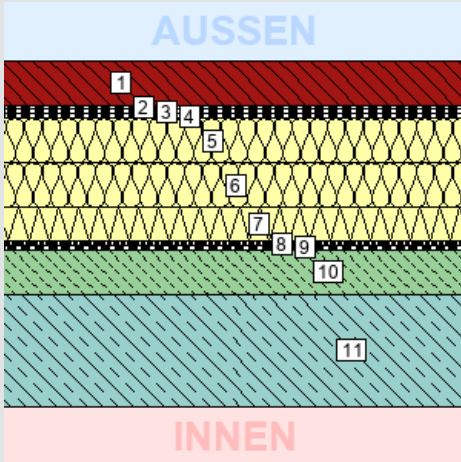
### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 9/13

#### FLACHDACH SANIERT (LT. DETAIL 14.10.22)

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

**Zustand:** instandgesetzt

**Bauteilfläche:** 1.347,22 m<sup>2</sup> (5,32% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,04
1. Schüttung (Kies)	8,00	*1	*1
2. Polymerbitumen-Dichtungsbahn, E-KV-5	0,50	0,230	0,02
3. Polymerbitumen-Dichtungsbahn, E-KV-5	0,50	0,230	0,02
4. Polymerbitumen-Dichtungsbahn, E-KV-4	0,40	0,230	0,02
5. steinotherm 107 ( 80mm)	8,00	0,022	3,64
6. steinotherm 107 ( 80mm)	8,00	0,022	3,64
7. FLAPORplus Wärmedämmplatte EPS-W25	6,00	0,029	2,07
8. Bituminöse Dampfsperre, E-AL-GV-4K Dampfsperrbahn	0,38	0,230	0,02
9. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
10. Gefällebeton	8,00	1,710	0,05
11. Stahlbeton	20,00	2,500	0,08
<i>R<sub>si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>59,88</b>		<b>9,71</b>

07\_02\_47; 11.03.2025; Hauptdach

**U-Wert-Anforderung erfüllt<sup>1</sup>**

0,10 ≤ 0,20 W/m<sup>2</sup>K

**U-Wert des Bauteils: 0,10 W/m<sup>2</sup>K**

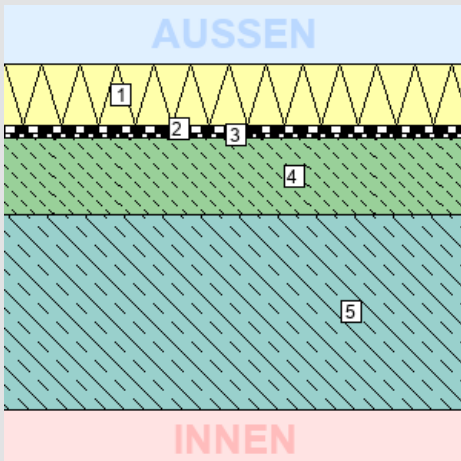
<sup>1</sup> Das Bauteil erfüllt die Anforderung an den U-Wert für neue / instandgesetzte Bauteile lt. BTv §41a (LGBl. 67/2021).

#### FLACHDACH BEGRÜNT

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 2.022,44 m<sup>2</sup> (7,98% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,04
1. Polystyrol EPS 20	8,00	0,038	2,11
2. Bitumen	1,00	0,230	0,04
3. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
4. Normalbeton	10,00	1,710	0,06
5. Stahlbeton	25,00	2,500	0,10
<i>R<sub>si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>44,10</b>		<b>2,45</b>

07\_01\_26 schnitt

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,41 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

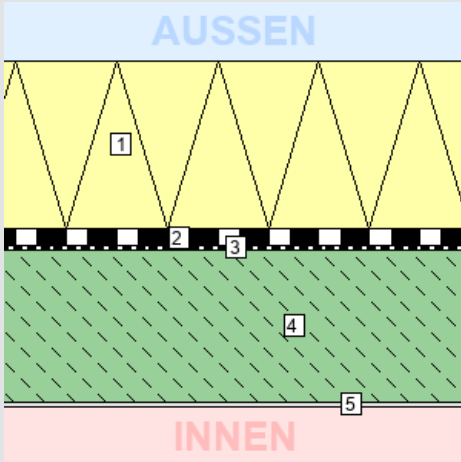
### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 10/13

#### FLACHDACH PROFILBLECH GRABEN

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 98,02 m<sup>2</sup> (0,39% der Hüllfläche)



**Schicht**

von unconditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)

Schicht	d cm	λ W/mK	R m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,04
1. Polystyrol EPS 20	10,00	0,038	2,63
2. Bitumen	1,00	0,230	0,04
3. Bitumenanstrich	0,10	0,230	0,00
4. Normalbeton	9,00	1,710	0,05
5. Stahlblech, verzinkt	0,10	60,000	0,00
<i>R<sub>si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,10
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>20,20</b>		<b>2,87</b>

07\_01\_28

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,35 W/m<sup>2</sup>K**

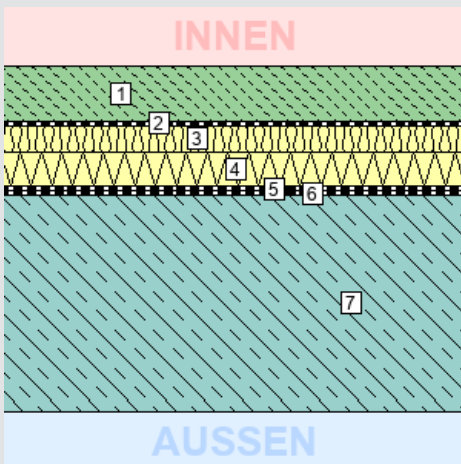
<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

#### FUSSBODEN GG UG1

DECKEN gegen unbeheizte Gebäudeteile

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 78,73 m<sup>2</sup> (0,31% der Hüllfläche)



**Schicht**

von konditioniert (beheizt) – unconditioniert (unbeheizt)

Schicht	d cm	λ W/mK	R m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,17
1. RÖFIX 970 Zementestrich	6,50	1,600	0,04
2. Polyethylenbahn, -folie (PE)	0,05	0,500	0,00
3. Polystyrol EPS Trittschalldämmplatte	3,00	0,044	0,68
4. Polystyrol EPS 20	4,00	0,038	1,05
5. Bitumenpappe	0,50	0,230	0,02
6. Bitumenpappe	0,50	0,230	0,02
7. Stahlbeton	25,00	2,500	0,10
<i>R<sub>se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,17
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>39,55</b>		<b>2,26</b>

06\_01\_01\_05 schnitte (analog 1.12)

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,44 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

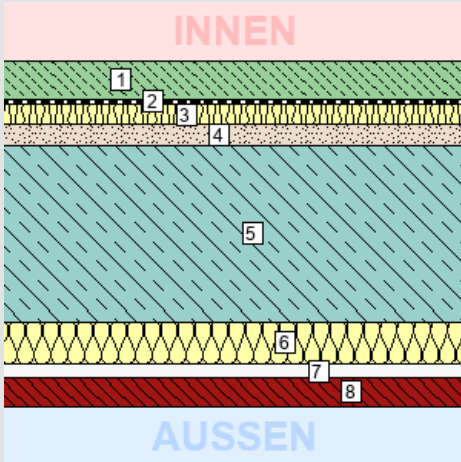
### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 11/13

#### FUSSBODEN OG3 GG AUSSEN

DECKEN über Außenluft (z.B. über Durchfahrten, Parkdecks)

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 27,18 m<sup>2</sup> (0,11% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,17
1. RÖFIX 970 Zementestrich	5,50	1,600	0,03
2. Polyethylenbahn, -folie (PE)	0,05	0,500	0,00
3. Polystyrol EPS Trittschalldämmplatte	3,00	0,044	0,68
4. Sand, Kies jeweils lufttrocken	3,00	0,700	0,04
5. Stahlbeton	25,00	2,500	0,10
6. Steinwolle MW-W (25 < roh <= 40 kg/m <sup>3</sup> )	6,00	0,043	1,40
7. Luft steh., W-Fluss horizontal 15 < d <= 20 mm	2,00	*1	*1
8. Naturstein (R=2600)	4,00	*1	*1
<i>R<sub>Se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,17
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>48,55</b>		<b>2,60</b>

06\_01\_01\_05 schnitte / 07\_02\_45\_02

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,39 W/m<sup>2</sup>K**

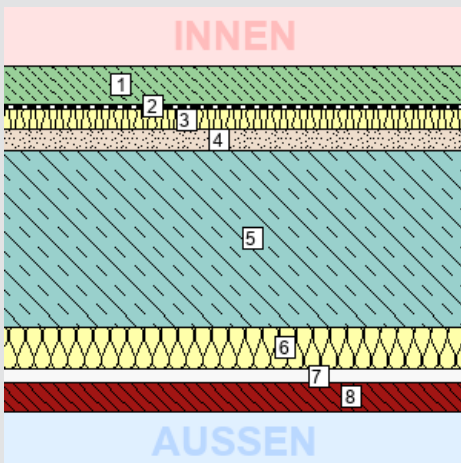
<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

#### FUSSBODEN GG AUSSEN

DECKEN über Außenluft (z.B. über Durchfahrten, Parkdecks)

**Zustand:** bestehend (unverändert)

**Bauteilfläche:** 475,49 m<sup>2</sup> (1,88% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,17
1. RÖFIX 970 Zementestrich	5,50	1,600	0,03
2. Polyethylenbahn, -folie (PE)	0,05	0,500	0,00
3. Polystyrol EPS Trittschalldämmplatte	3,00	0,044	0,68
4. Sand, Kies jeweils lufttrocken	3,00	0,700	0,04
5. Stahlbeton	25,00	2,500	0,10
6. Steinwolle MW-W (25 < roh <= 40 kg/m <sup>3</sup> )	6,00	0,043	1,40
7. Luft steh., W-Fluss horizontal 15 < d <= 20 mm	2,00	*1	*1
8. Naturstein (R=2600)	4,00	*1	*1
<i>R<sub>Se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,17
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>48,55</b>		<b>2,60</b>

06\_01\_01\_05 schnitte / 07\_02\_45\_02

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

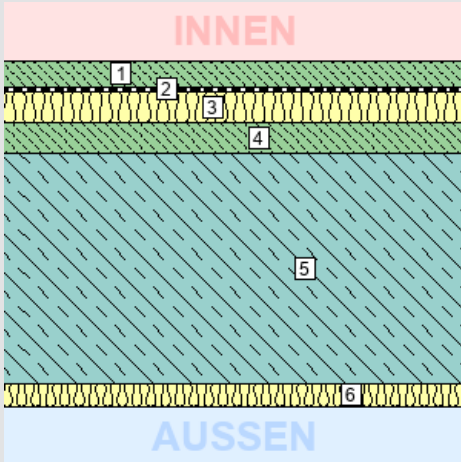
**U-Wert des Bauteils: 0,39 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 12/13

#### FUSSBODEN GG TIEFGARAGE (FOYER) DECKEN gegen Garagen

**Zustand:** bestehend (unverändert)  
**Bauteilfläche:** 1.044,16 m<sup>2</sup> (4,12% der Hüllfläche)



Schicht	d	$\lambda$	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
$R_{Si}$ (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,17
1. RÖFIX 970 Zementestrich	3,50	1,600	0,02
2. Baupapier	0,05	0,170	0,00
3. Polystyrol EPS Trittschalldämmplatte	4,00	0,044	0,91
4. Normalbeton	4,00	1,710	0,02
5. Stahlbeton	30,00	2,500	0,12
6. Holzwolleleichtbauplatte zementgebunden	3,00	0,090	0,33
$R_{Se}$ (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,17
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>44,55</b>		<b>1,75</b>

07\_01\_33 / 07\_01\_27

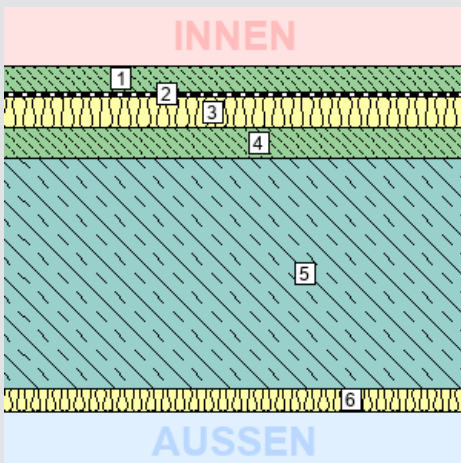
**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,57 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

#### FUSSBODEN GG TIEFGARAGE DECKEN gegen Garagen

**Zustand:** bestehend (unverändert)  
**Bauteilfläche:** 4.375,47 m<sup>2</sup> (17,27% der Hüllfläche)



Schicht	d	$\lambda$	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
$R_{Si}$ (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,17
1. RÖFIX 970 Zementestrich	3,50	1,600	0,02
2. Baupapier	0,05	0,170	0,00
3. Polystyrol EPS Trittschalldämmplatte	4,00	0,044	0,91
4. Normalbeton	4,00	1,710	0,02
5. Stahlbeton	30,00	2,500	0,12
6. Holzwolleleichtbauplatte zementgebunden	3,00	0,090	0,33
$R_{Se}$ (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,17
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>44,55</b>		<b>1,75</b>

07\_01\_33 / 07\_01\_27

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

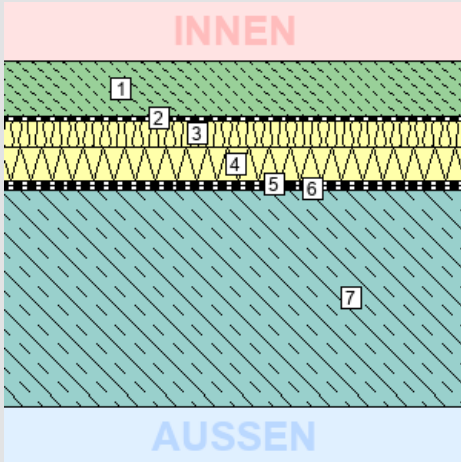
**U-Wert des Bauteils: 0,57 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

### 3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 13/13

#### FUSSBODEN GG ERDE BÖDEN erdberührt

**Zustand:** bestehend (unverändert)  
**Bauteilfläche:** 294,08 m<sup>2</sup> (1,16% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,17
1. RÖFIX 970 Zementestrich	6,50	1,600	0,04
2. Polyethylenbahn, -folie (PE)	0,05	0,500	0,00
3. Polystyrol EPS Trittschalldämmplatte	3,00	0,044	0,68
4. Polystyrol EPS 20	4,00	0,038	1,05
5. Bitumenpappe	0,50	0,230	0,02
6. Bitumenpappe	0,50	0,230	0,02
7. Stahlbeton	25,00	2,500	0,10
<i>R<sub>Se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,00
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>39,55</b>		<b>2,09</b>

06\_01\_01\_05 schnitte

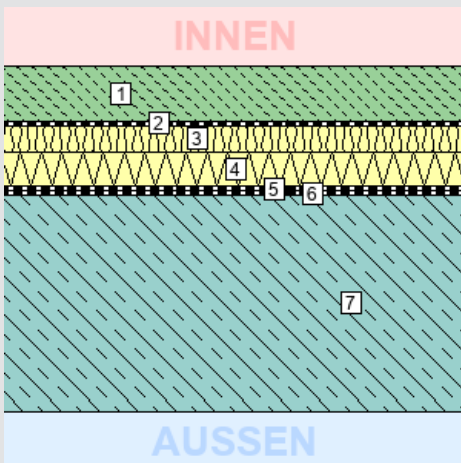
**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,48 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

#### FUSSBODEN GG ERDE BÖDEN erdberührt

**Zustand:** bestehend (unverändert)  
**Bauteilfläche:** 161,96 m<sup>2</sup> (0,64% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m <sup>2</sup> K/W
<i>R<sub>Si</sub> (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,17
1. RÖFIX 970 Zementestrich	6,50	1,600	0,04
2. Polyethylenbahn, -folie (PE)	0,05	0,500	0,00
3. Polystyrol EPS Trittschalldämmplatte	3,00	0,044	0,68
4. Polystyrol EPS 20	4,00	0,038	1,05
5. Bitumenpappe	0,50	0,230	0,02
6. Bitumenpappe	0,50	0,230	0,02
7. Stahlbeton	25,00	2,500	0,10
<i>R<sub>Se</sub> (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,00
<b>Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)</b>	<b>39,55</b>		<b>2,09</b>

06\_01\_01\_05 schnitte

**U-Wert-Anforderung keine<sup>1</sup>**

**U-Wert des Bauteils: 0,48 W/m<sup>2</sup>K**

<sup>1</sup> Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

### 3. BAUTEILAUFBAUTEN – TRANSPARENTE BAUTEILE, SEITE 1/3

#### TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

##### Bauteiltyp:

Zustand	instandgesetzt
Rahmen: Metallrahmen Bestand, thermisch getrennt	$U_f = 2,00 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: Dreifachverglasung saniert Pilkington Insulight Sun Triple	$U_g = 0,80 \text{ W/m}^2\text{K}$
	$g = 0,29$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi = 0,040 \text{ W/mK}$
Gesamtfläche	184,48 m <sup>2</sup>
Anteil an Außenwand <sup>1</sup> / Hüllfläche <sup>2</sup>	2,3 % / 0,7 %
$U_w$ bei Normfenstergröße:	1,17 W/m <sup>2</sup> K
Anfdg. an $U_w$ lt. BTV 67/2021 §41a:	max. 1,40 W/m <sup>2</sup> K <b>erfüllt</b>

Das Bauteil erfüllt die Anforderung an den U-Wert für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV §41a (LGBI. 67/2021), max. 1.40 W/m<sup>2</sup>K).

<sup>1</sup> Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten vertikalen Bauteilfläche mit Wärmefluss.

<sup>2</sup> Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudehülle.

<sup>3</sup>  $U_w$  in W/m<sup>2</sup>K auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

##### zugehörige Einzelbauteile:

Anz.	$U_w^3$	Bezeichnung
Stk.	W/m <sup>2</sup> K	
31	1,13	n 100/393
35	1,19	s 100/179

#### TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

##### Bauteiltyp:

Zustand	instandgesetzt
Rahmen: Metallrahmen, thermisch getrennt Bestand	$U_f = 2,00 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: Dreifachverglasung saniert Pilkington Suncool 50/25 Pro T	$U_g = 0,80 \text{ W/m}^2\text{K}$
	$g = 0,22$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi = 0,040 \text{ W/mK}$
Gesamtfläche	112,32 m <sup>2</sup>
Anteil an Außenwand <sup>1</sup> / Hüllfläche <sup>2</sup>	1,4 % / 0,4 %
$U_w$ bei Normfenstergröße:	1,17 W/m <sup>2</sup> K
Anfdg. an $U_w$ lt. BTV 67/2021 §41a:	max. 1,40 W/m <sup>2</sup> K <b>erfüllt</b>

Das Bauteil erfüllt die Anforderung an den U-Wert für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV §41a (LGBI. 67/2021), max. 1.40 W/m<sup>2</sup>K).

<sup>1</sup> Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten vertikalen Bauteilfläche mit Wärmefluss.

<sup>2</sup> Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudehülle.

<sup>3</sup>  $U_w$  in W/m<sup>2</sup>K auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

##### zugehörige Einzelbauteile:

Anz.	$U_w^3$	Bezeichnung
Stk.	W/m <sup>2</sup> K	
96	1,35	w 45/260

### 3. BAUTEILAUFBAUTEN – TRANSPARENTE BAUTEILE, SEITE 2/3

#### TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

##### Bauteiltyp:

Zustand	instandgesetzt	
Rahmen: Metallrahmen Bestand, thermisch getrennt	$U_f = 2,00 \text{ W/m}^2\text{K}$	
Verglasung: Dreifachverglasung Pilkington Insulight Sun Triple	$U_g = 0,80 \text{ W/m}^2\text{K}$	
	$g = 0,29$	
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi = 0,040 \text{ W/mK}$	
Gesamtfläche	2.350,81 m <sup>2</sup>	
Anteil an Außenwand <sup>1</sup> / Hüllfläche <sup>2</sup>	29,7 % / 9,3 %	
$U_w$ bei Normfenstergröße:	1,17 W/m <sup>2</sup> K	
Anfdg. an $U_w$ lt. BTV 67/2021 §41a:	max. 1,40 W/m <sup>2</sup> K	<b>erfüllt</b>

Das Bauteil erfüllt die Anforderung an den U-Wert für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV §41a (LGBI. 67/2021), max. 1.40 W/m<sup>2</sup>K).

##### zugehörige Einzelbauteile:

Anz.	$U_w^3$	Bezeichnung
Stk.	W/m <sup>2</sup> K	
1	1,16	Glasfassade og6 nord (+20.90 - +25.00)
1	1,17	Glasfassade og5 nord (+17.46 - +21.50)
1	1,17	Glasfassade og4 nord (+13.80 - +18.00)
16	1,25	s 77.5/278
28	1,28	s 77.5/160
1	1,29	s Eingangselement fest
1	1,40	s Eingangselement Tür 232.5/270
282	1,24	s 77.5/220
344	1,41	n 77.5/220 mit riegel
1	1,27	s 280/1678 treppenturm west
1	1,18	s 180/1380 übergang treppenturm west
1	1,21	s 250/2378 treppenturm ost
1	1,14	s 200/2274 übergang treppenturm ost
48	1,24	n 77.5/220 og7
48	1,40	n 77.5/220 og7 mit riegel
12	1,32	o 45/6.30
12	1,24	n 77.5/220 eg lichthof
16	1,40	n 77.5/220 mit riegel eg lichthof
28	1,29	s 77.5/325 eg lichthof
17	1,33	w 69/438 eg lichthof
1	1,35	oberlicht ü eg süd 90/39.20
9	1,32	s 77.5/120 kasten

<sup>1</sup> Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten vertikalen Bauteilfläche mit Wärmefluss.

<sup>2</sup> Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudehülle.

<sup>3</sup>  $U_w$  in W/m<sup>2</sup>K auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

#### TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

##### Bauteiltyp:

Zustand	instandgesetzt	
Rahmen: Metallrahmen Bestand, thermisch getrennt	$U_f = 2,00 \text{ W/m}^2\text{K}$	
Verglasung: Dreifachverglasung Pilkington Insuligt Sun Triple	$U_g = 0,80 \text{ W/m}^2\text{K}$	
	$g = 0,29$	
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi = 0,040 \text{ W/mK}$	
Gesamtfläche	164,51 m <sup>2</sup>	
Anteil an Außenwand <sup>1</sup> / Hüllfläche <sup>2</sup>	2,1 % / 0,6 %	
$U_w$ bei Normfenstergröße:	1,17 W/m <sup>2</sup> K	
Anfdg. an $U_w$ lt. BTV 67/2021 §41a:	max. 1,40 W/m <sup>2</sup> K	<b>erfüllt</b>

Das Bauteil erfüllt die Anforderung an den U-Wert für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV §41a (LGBI. 67/2021), max. 1.40 W/m<sup>2</sup>K).

##### zugehörige Einzelbauteile:

Anz.	$U_w^3$	Bezeichnung
Stk.	W/m <sup>2</sup> K	
46	1,24	s 77.5/220
48	1,41	s 77.5/220 mit riegel
1	1,09	s 170/250

<sup>1</sup> Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten vertikalen Bauteilfläche mit Wärmefluss.

<sup>2</sup> Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudehülle.

<sup>3</sup>  $U_w$  in W/m<sup>2</sup>K auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

### 3. BAUTEILAUFBAUTEN – TRANSPARENTE BAUTEILE, SEITE 3/3

#### TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

##### Bauteiltyp:

Zustand	bestehend (unverändert)
Rahmen: Metallrahmen, thermisch getrennt	$U_f = 0,00 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: Dreifachverglasung	$U_g = 0,00 \text{ W/m}^2\text{K}$ $g = 0,63$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi = 0,000 \text{ W/mK}$
Gesamtfläche	1.667,98 m <sup>2</sup>
Anteil an Außenwand <sup>1</sup> / Hüllfläche <sup>2</sup>	21,1 % / 6,6 %
$U_w$ bei Normfenstergröße:	2,20 W/m <sup>2</sup> K
Anfdg. an $U_w$ lt. BTV 67/2021 §41a:	<b>keine</b>

Für unveränderte Bauteile gibt es bei größeren Renovierungen keine Anforderungen.

##### zugehörige Einzelbauteile:

Anz.	$U_w^3$	Bezeichnung
Stk.	W/m <sup>2</sup> K	
15	2,20	s 130/130
1	2,20	s eingang
1	2,20	s 140/262 durchgang
5	2,20	n 120/120
207	2,20	n 77.5/220
1	2,20	n 140/262 durchgang
1	2,20	n 140/626durchgang
24	2,20	n 77.5/220 og6
24	2,20	n 77.5/220 og6 mit riegel
24	2,20	n 77.5/220 og5
24	2,20	n 77.5/220 og5 mit riegel
18	2,20	n 77.5/220 og4
24	2,20	n 77.5/220 og4 mit riegel
64	2,20	n 77.5/220 og3
69	2,20	n 77.5/220 og3 mit riegel
51	2,20	n 77.5/220 og2
68	2,20	n 77.5/220 og2 mit riegel
14	2,20	n 77.5/120 og1
30	2,20	n 77.5/220 og1
40	2,20	n 77.5/220 og1 mit riegel
15	2,20	n 77.5/130 og1
20	2,20	n 77.5/130 og1 mit riegel
29	2,20	o 77.5/172 eg
1	2,20	n 320/300 eg
35	2,20	nw 77.5/322 eg
6	2,20	nw 77.5/322 eg mit drehtür
53	2,20	nw 77.5/172 eg
42	2,20	n 77.5/176 eg
45	2,20	o 45/260
1	2,20	o tür 90/210
12	2,20	n 80/250 kasten flachdach
15	2,20	n 80/250 mit riegel kasten flachdach
1	2,20	s tür 340/210
6	2,20	n 77.5/220 kasten ü fld begrünt
12	2,20	n 77.5/220 mr kasten ü fld begrünt

<sup>1</sup> Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten vertikalen Bauteilfläche mit Wärmefluss.

<sup>2</sup> Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudehülle.

<sup>3</sup>  $U_w$  in W/m<sup>2</sup>K auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

#### 4. Empfehlungen zu Verbesserungen

SEITE 1 / 1

Das im Energieausweis abgebildete Gebäude wird in mehreren Bauetappen saniert (Bauetappe 4 derzeit in Umsetzung, Stand September 2025). Änderungen an sanierten Einzelbauteilen werden stets vor Umsetzung auf die aktuell gültigen U-Wert-Anforderungen geprüft.

Eine Erfüllung der derzeit gültigen Anforderungen an eine größere Sanierung wäre nur durch eine zusätzliche Sanierung der Außenwand sowie des Fußbodens gegen Unbeheizt (Tiefgarage) möglich. Diese Sanierungsmaßnahmen wurden aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiter verfolgt.

Um die energetische Effizienz der haustechnischen Anlagen zu erhalten ist die regelmäßige, fachmännische Überprüfung und Einstellung dringend notwendig.

Durch die Umsetzung weiterer PV-Anlagen auf den unterschiedlichen Dächern des Gebäudes könnte ein Teil des Eigenstrombedarfes abgedeckt werden.